

**Tour de France newsletter, Nr. 2-2007, 29. Januar 2007**

---

<http://www.le-tour.net>

Bonjour und Guten Tag!

Anbei der monatliche Newsletter für euch Frankophile dort draussen...

Wenn Ihr diesen monatlichen Newsletter nicht mehr bekommen möchtet, dann bitte einfach ein kurzes Rückmail: unsubscribe. Sonst freue ich mich auch, wenn Ihr die TOUR DE FRANCE und den Newsletter weiterempfiehlt. Danke!

Dieser Newsletter ist sowohl eine Promo-Plattform für meine Aktivitäten mit der Tour de France (Parties, Konzerte, Compilations mit französischer/frankophoner Musik, LeTour-Sampler) als auch eine Neuigkeiten-Börse in Sachen französischer Musik: Es gibt ausgewählte CD- und Konzerttipps (streng subjektiv und ohne Anspruch auf Vollständigkeit!) sowie weitere News aus der französischen/frankophonen Kulturszene.

Ein Info für die Medienkollegen (und auch andere Interessierte): auf <http://www.le-tour.net/presse.htm> findet Ihr nicht nur druckfähige Pressefotos, druckfähige Vorlagen des Covers von LeTour 3 sondern auch ein ausführliches Interview zum Thema Tour de France-Parties, Sampler, etc....

Wir sehen uns, alles Gute und à bientôt

Thomas Bohnet

\*\*\*\*\*

## **Inhalt**

- 1. Termine TOUR DE FRANCE**
- 2. Sampler « LeTour 3»**
- 3. Gewinnspiel : Album des Jahres 2006 ! Cds zu gewinnen...**
- 3. Neue Franzosen-Cds**
- 4. Franzosen-Acts live**
- 5. Verschiedenes**
- 6. Film und DVDs**
- 6. Playlist**

## 01 Tour de France Termine

**Hier die bereits feststehenden Daten der nächsten Monate: Die Termine findet Ihr auch unter [www.le-tour.net](http://www.le-tour.net)**

In München gibt es die TOUR DE FRANCE bereits seit Mai 2000. Nachdem das zuerst im legendären Club 2 über die Bühne gegangen ist, finden die Parties nun seit 2002 einmal im Monat – immer der erste Freitag im Monat!!! – in der Muffathalle (im Club Ampere) statt. Co-DJ ist dort meist mein junger bretonischer Kollege DJ Leakim alias Mikael Bourdon.

In Berlin steigen die Parties seit September 2003 einmal im Monat im Roten Salon in der Volksbühne (für Auswärtige: direkt am Rosa-Luxemburg-Platz).

Andere Städte zwischen Konstanz und Saarbrücken, Frankfurt und Regensburg stehen unregelmässig auf dem Programm. Wer die Tour de France buchen möchte, Anfragen/Angebote bitte an [thomas@target-concerts.de](mailto:thomas@target-concerts.de) oder 089-22 83 660.

Fr, 02. Februar 2007, München, Ampere, Etappe 81, 22 Uhr (mit Co-DJ Mikael Bourdon)

Fr, 09. Februar 2007, Frankfurt, Sinkkasten, 21 Uhr

Sa, 10. Februar 2007, Saarbrücken-Hellmut (*Achtung dieser Termin muss leider ausfallen !!!!*)

Sa, 24. Februar 2007, Berlin, Roter Salon, Etappe 42, 24 Uhr

Do, 01. März 2007, Berlin-Roter Salon, TDF-Special. Live : Bikini Machine

**Fr, 02. März 2007, München. Ampere, Etappe 82, mit Liveband BIKINI MACHINE, 21Uhr**

Fr, 23. März 2007, Zürich, Moods, im Rahmen der «Semaine De La Langue Française » mit Liveband Néry et la fanfare du Belgistan

**Sa, 31. März 2007, Berlin, Roter Salon, Etappe 43, 24 Uhr, special live guest : Elke Brauweiler (Ex-Paula mit ihren französischen Songs !)**

Karfreitag, 6. April, München, Ampere, Etappe 83, (mit Co-DJ Mikael Bourdon)

Freitag, 27. April, Regensburg, Leerer Beutel, 22 Uhr

Samstag, 28. April, Berlin, Roter Salon, Etappe 44. 24 Uhr

**Freitag, 4. Mai, München, Ampere und Muffathalle. Grosse Party 7 Jahre Tour de France in München. Auf 2 Dancefloors (Muffathalle und Ampere), mit Liveact Dobacaracol aus Kanada, einer weiteren Band sowie den TDF-Haus-Djs Mikael Bourdon und Thomas Bohnet, Gast-Dj Monsieur Berst sowie einem weiteren DJ-Gast.**

Samstag, 5. Mai, Konstanz, Pony Club

Freitag, 18. Mai, Berlin, Roter Salon, Etappe 45, 24 Uhr (ausnahmsweise in Berlin mal an einem Freitag !)

Freitag, 1. Juni, München-Ampere, Etappe 85, mit Co-DJ Mikael Bourdon, 22 Uhr

Samstag, 30. Juni, Berlin-Roter Salon, Etappe 46, 24 Uhr

Freitag, 6. Juli, München-Ampere, Etappe 86, mit Co-DJ Mikael Bourdon, 22 Uhr

Samstag, 7. Juli, Freiburg, Zeltmusikfestival

Samstag, 28. Juli, Berlin-Roter Salon, Etappe 47, 24 Uhr

## **02 LeTour 3 – der neue Sampler !**

Seit Ende 2006 steht sie nun endlich auch im Laden, die dritte Compilation mit dem Titel LeTour. Ein Sampler, der wie die beiden Vorgänger auf die Parties TOUR DE FRANCE zurückgeht. Aus verständlichen (rechtlichen) Gründen konnten wir den CDs leider nicht die Namen Tour de France geben, sondern eben LeTour. Inzwischen haben Labelmacher Christian Arndt und ich auf den Beinamen „The Best In French Alternative Music“ verzichtet.

Die Idee zum ersten Sampler hatte mein Kollege Christian, der mich vor vier Jahren darauf angesprochen hatte, ob ich nicht ein Album mit französischer Musik herausbringen wollte. Der Schritt lag nahe: schliesslich existierte die Party TOUR DE FRANCE schon seit einige Zeit und hatten mich oft Besucher gefragt, wo man denn die Stücke, die ich spiele, kaufen könne. In der Tat gab es damals zwar schon die beiden Sampler „French Cuts“ (mit Sixties, Oldies) und „Le Pop“ mit Nouvelle Chanson. Andere Richtungen – Indie, Alternative Rock, frankophone Weltmusik, Folkrock - wurden allerdings nicht abgedeckt. So sind 2003 LeTour 1 und ein Jahr später LeTour 2 entstanden.

Auf den Samplern finden sich etliche der jüngeren Hits der Tour-De-France-Parties. Auf Vol 1 etwa Songs von Zebda, Louise Attaque, Les Hurlemetns d`Leo, Vincent Delerm, Dionysos, Mickey 3d, Rachid Taha, Luke, Massilia Sound System. Auf Vol 2 Stücke von Cali, Tryo, Paris Combo, Kana, Elista, Romeo, Sanseverio. Das komplette Tracklisting findet Ihr auf [www.localrecords.de](http://www.localrecords.de) und auf [www.le-tour.net](http://www.le-tour.net).

Die Sampler gibt es im Laden (Vertrieb: All!ve), amazon.de, bei den TDF-Parties oder direkt bei mir (mail an [thomas.bohnet@web.de](mailto:thomas.bohnet@web.de)) zu kaufen.

**Und nun also LeTour 3, der wieder via Localmedia (Vertrieb in D ist All!ve, in CH ist das Phonag und in Österreich Phonag) in die Läden kommt. Die Platte erscheint zudem in einer Amazon-Version bei amazon.de (statt Olivia Ruiz ist dort die Münchnerin Fleurs de Fouxi zu hören!).**

Hier das Tracklisting:

*Various Artists: „LeTour 3“*  
Localmedia/Al!ve, VÖ: 27.10.2006  
Compiled by Thomas Bohnet ([www.le-tour.net](http://www.le-tour.net))

1. **La position du tireur couché: „Bête“**
  2. **Anaïs: „Mon cœur mon amour“**
  3. **Emilie Simon: „Fleur de saison“**
  4. **Olivia Ruiz: J`traîne des pieds“**
  5. **Florent Pagny: „Ma liberté de penser“**
  6. **Marc Lavoine: „Dis-moi que l`amour“**
  7. **La Rue Ketanou: „Les hommes que j`aime“**
  8. **Babylon Circus: „J`aurai bien voulu“**
  9. **Ridan: „Le quotidien“**
  10. **Sinsemilia: „Tout le bonheur du monde**
  11. **Dobacaracol: „Étrange**
  12. **Sandrine Kiberlain: „Y`a du monde**
  13. **Pauline Croze: „Mis à nu**
  14. **Dionysos: „Tes lacets son des fées**
  15. **Cali: „Je m`en vais (après Miossec)“**
  16. **Rachid Taha: „Rock el Casbah**
  17. **Phonoboy: „Pas de temps (LeTour Mix)“ (2006)**
  - 18 **The Lovers: „Bring your chaos**
  19. **Core22: „Je t`aime (moi non plus**
- LeTour 3 (p) & © 2006 local media (LC 11784)

In folgenden Städten gibt es die CDs auch in den von mir empfohlenen Läden zu erstehen – support your local record dealer!!

MÜNCHEN – Resonanz (Auenstrasse) und Optimal (Kolosseumstrasse)

BERLIN – Scratch (Zossener Strasse)

## 03 Gewinnspiel

Letztes Mal hatte ich jeweils eine CD von Katerine (Robots après tout), Raphael (Caravane), Sandrine Kiberlain (Manquait plus qu`ça) und Dionysos (Monsters In Love) verlost – allesamt Platten, die für mich mit zu den Highlights 2006 gehören!

Gewonnen haben: Frederic Munch (Raphael), Jennifer Hewitson (Katerine), Daniel Philippon (Sandrine Kiberlain) und Stefanie Graf (Dionysos).

Ich hatte Euch nach Eurem Lieblingsact 2006 und eurem Lieblingsalbum 2006 gefragt.

Liebblingsband/LiebblingskünstlerIn 2006:

Platz 1 geht ganz klar an **ANAIS** mit den meisten Nennungen. Dann folgt **Emilie Simon**. Platz 3 geht an **RACHID TAHA**. Weitere Nennungen: Jane Birkin, Charlotte Gainsbourg, Sinsemilia, Grand Corps Malade, Indochine, Jean-Louis Marat, Indochine, Mickey 3d, Phonoboy., Nouvelle Vague.

Lieblingsalbum 2006:

Am meisten genannt wurde hier **Charlotte Gainsbourg** „5:55“. Platz 2 geht an **Rachid Taha** „Diwan 2“, Platz 3 an **Anais** „The Cheap Show“ und **Calis** „Menteur“. Ebenfalls öfters genannt: Anis „La Chance“, Rhesus „Sad Disco“, Louise Attaque „A plus tard crocodiles“, Miossec „L'Étreinte“, LeTour 3 (danke!!!), Blankass „Elliott“, Nouvelle Vague „Bande à part“.

## 04 Neue Platten aus der französischen/francophonen Szene:

### **Bikini Machine: Daily Music Cookin` Wth (Légère Recordings/Soul Food, VÖ: 29.01.2007)**

Live ist die Band eine kleine Sensation, deren energiegeladenen Performances ihresgleichen suchen. Irgendwo zwischen Soul-Punk, Sixties-Beat, Psychedelic, etwas Surf, Filmsoundtracks, Rock, Chanson und dezenter Electronica wird da recht abwechslungsreich durchs Programm gejagt, wobei die fünf Franzosen aus Rennes echte Rampensäue sind, die einfach auch mal kurz die Instrumente durchwechseln, Keine Newcomer, sondern alles alte Hasen, was man den Auftritten wohlthuend anmerkt. Leider konnten die Fünf aus der Bretagne ihre Livepower bislang nicht so auf Platte bannen, wie ich mir das gewünscht hätte. Mit dem superben neuen Album „Daily Music Cookin“ machen Bikini Machine allerdings einen gehörigen Schritt nach vor. Ob man nun frontal durch die Sixties schrammelt, wie bei der englischgesungenen Singleauskopplung „Shake“, bei famosen Instrumentals wie „Destinazion Rocapina“ und „Summer Kingdom“ oder mit „Le jerk du Gastronomie“ oder dem genialischen „La Pharmacie Anglaise“ auch besten französischen Indie-Pop bringt. Live sind Bikini Machine Ende Februar, Anfang März unterwegs: 28.02. Hamburg-Hafenklang Exil, 01.03. Berlin-Roter Salon, 02.03. München-Ampere (bei der Tour de France), 03.03. Wiesbaden-Schlachthof.

### **Carla Bruni:No Promises (Naive/Ministry Of Sound)**

Das schwierige zweite Album! Bei ihrem Debüt vor vier Jahren hatte die in Paris lebende Italienerin noch das Überraschungsmoment auf ihrer Seite und „Quelqu'un m'a dit“ begeisterte nicht nur die Hardcore-Franzosen-Fans hierzulande sondern erschloss dem französischen Pop-Song ganz neue Kreise. Hübsche kleine Chanson-Pop-Songs mit Blues-, Folk- und dezentem Jazz-Appeal, gesungen von einer wunderbaren, sanften, weichen, etwas rauchigen Stimme, mit einigen Ohrwurm-Hits. Vorgetragen vom hübschen Ex-Model. In Frankreich war die Platte das erfolgreichste Debütalbum, weltweit verkaufte die italienischen Industriellen-Tochter von ihrem Werk zwei Millionen Exemplare. Nun also „No Promises“, elf Songs, dieses mal komplett auf englisch, vertonte Lyrik aus dem 19. Und frühen 20. Jahrhundert von Emily Dickinson, William Butler Yeats und anderen. Produziert hat die in watteweiche Arrangements verpackten Stücke wieder Louis Bertignac – französischen Rockfans als ehemaliger Gitarrist der legendären Téléphone bekannt. Bertignac schrubbt denn auch bei mal mit etwas Folk, mal mit Blues, mal mit einer Rockgitarre verzierten Songs die Sechssaitige. Das macht er meist gut, manchmal, wie bei „If Your Were Coming In The Fall“ ist die Rocksäge dann aber auch für meinen Geschmack zu präsent. Anyway, „No Promises“, ist ein hübsches Album geworden, ich für meinen Teil hätt's lieber gehabt, die 38jährige, hätte es wieder auf französisch getan. Bruni-Fans wird das Werk dennoch gefallen.

### **Belinda Carlisle: Voilà! (Ryko/RTD, 09.02.2007)**

Fans kennen die US-Amerikanerin als ehemalige Lead-Sängerin der US-New-Wave-Band Go Go's und später als Solistin, deren Soloalbum „Heaven On Earth“ ein internationaler Erfolg war. Seit zehn Jahren lebt die Pop-Diva in Frankreich, was sich nun auf ihrem aktuellen Album niederschlägt. „Voilà!“ sei das Ergebnis einer langen Beschäftigung mit französischer Musik, sagt sie, „jahrelanges Hören und Lesen, Radio hören, in Plattenläden stöbern und nachforschen“. In den letzten eineinhalb Jahren habe sie dann die Songs ausgewählt, die sie musikalisch reizvoll fand und deren Texte sie mochte. Unter der Produzenten-Ägide von John Reynolds (U2, Sinéad O'Connor) und unter Mithilfe einer Armada von Gastmusikern (u.a. Brian Eno an den Keyboards!) hat sie dann elf Stücke aus den 40er, 50er und 60er Jahren gecover, die teilweise in abenteuerlichen Arrangements auftauchen. Das Ergebnis ist – für meinen Geschmack – eher durchwachsen, was auch an der Titelauswahl liegt, insgesamt durchaus passabel, manchmal etwas, hm, geschmäcklerisch. Sehr gut ist (und deshalb

kam ich überhaupt auf diese CD) ihre Version von Gainsbourgs „Bonnie & Clyde“, ein bisschen elektronisch aufgehübscht und mit netten Soundeffekten versehen. Beim (zugegeben schweren) „Ne me quitte pas“ von Jacques Brel ist mir zuviel Rockröhrenhaftes dabei – unerreicht immer noch hier, die englische Fassung vom grossen Scott Walker, „If You Go Away“. Wobei mir Carlisles Rockversion von „Pourtant tu m`aimes“ (Françoise Hardy) ganz gut gefällt. Wo Edith Piafs „La vie en rose“ einen flotten Disco-Rhythmus verpasst bekommt, kommt der alte Feger „Jezebel“ von Wayne Shanklin als Latin daher. Das englische Original hatten vorher auch Aznavour, Piaf, Mireille Mathieu und andere bearbeitet. Ziemlich schlimm ist allerdings die Schnulze „Merci Cherie“, die kein Geringerer als Udo Jürgens verbrochen hatte. Auch bei „Pourtant Tu m`aimes“ gefällt mir das Original von Françoise Hardy einfach besser.

### **Fred Jimenez: Il est temps maintenant! ([www.fredjimenez.com](http://www.fredjimenez.com))**

Nicht ganz vorurteilsfrei kann ich über das zweite Soloalbum des Pariser Gitarristen Fred Jimenez schreiben, dazu kenne ich den Kerl von früher noch zu gut: war Fred doch einst, in den Achtziger Jahren Bassist der Genfer Band The Needles, eine Gruppe, die ich damals als Veranstalter oft in Konstanz gebucht und mit der ich mich angefreundet hatte.....Gut, die Needles waren damals neben den befreundeten Maniacs (aus denen vor einigen Jahren die formidable Band The Dead Brothers hervorgegangen ist) ist das Aushängeschild der Westschweizer Rockszene: grandiose, englischsingende Livebands, deren Gitarrenrock nicht nur in der ganzen Schweiz sondern auch im süddeutschen Grenzgebiet ausgesprochen beliebt war. Wo die Maniacs (am Mikro der grandiose Alain Croubalian, der heutige Sänger der Dead Brothers) so was wie die Rolling Stones (mit Ramones-Attitüde) waren, waren die Needles eher die verspielteren Beatles. Nun gut, beide Bands haben sich in den frühen Neunzigern aufgelöst und ich habe die Needles aus den Augen verloren. Bis ich vor ein paar Jahren beim Festival in Bourges Fred zufällig auf der Bühne wiederentdeckte: als Bassist von Jean-Louis Murat, mit dem er jahrelang zusammenspielte. Fred, der in Frankreich geboren wurde, in Genf aufwuchs, lebt seit Ende der Neunziger in Paris. Dort gründete er die Band AS Dragon mit, war also Mitglied der Hausband von Bertrand Burgalats Tricatel-Label und spielte bei Murat. Nun hat er endlich auch Zeit gefunden, sein zweites Soloalbum aufzunehmen (Nr. 1 ist schon 1996 erschienen). Wir hören dreizehn stark Sixties-inspirierte französischsprachige Rock- und Popsongs. Sympathisch zeitlose Stücke, die sich nicht an aktuellen Moden orientieren, wobei der eine oder andere Titel, wie „C`est le printemps“ etwa, echte Ohrwürmer sind. Mehr zum Album auf [www.fredjimenez.com](http://www.fredjimenez.com): dort kann man die Platte auch kaufen/downloaden. Die Platte ist übrigens nur im Netz erhältlich. Ach ja: Wenn jemandem second-hand ein Album der Needles oder Maniacs unterkommt: unbedingt kaufen!

### **Stereo Total: Party Anticonformiste (Bungalow, Pias/Rough Trade, VÖ: 16.02.2007)**

Best Of Album des Berliner Duos mit 24 Tracks und 5 Videos (CD). Hier meine Kritik aus dem „Musikexpress“ 3/2007

Sehr schönes Best-Of-Album des notorischen Duos aus Berlin, dessen French-Rock-Chanson-Trash-Punk-Disco-Electro-Pop nicht nur lustig ist und das auch in Mexiko, Japan und China Fans hat. Eigentlich erstaunlich: Sie sind seit mehr als einem Dutzend Jahren unterwegs, mit einer Liveagenda, die Gigs auf der ganzen Welt und noch in den entlegensten Regionen umfasst, dort wo kaum eine deutsche Band hinkommt und dennoch sind Stereo Total hierzulande immer noch eher Geheimtip als grosse Stars. Zudem eine Band, die spaltet: Die einen schätzen deren unverkrampften Zugang zum Pop im weitesten Sinne, die anderen sehen gerade hinter der Unverkrampftheit und dem Hang zum Dilettantismus System und lehnen die trashigen Berliner ab. Haben eventuell auch Probleme mit dem Humor der Band oder nehmen Stereo Total nur als amüsante Pausencloowns wahr, deren drolliger Akzent einfach lustig ist.

Dabei haben sich die aus dem Burgund stammende Wahlberlinerin Françoise Cactus und der Deutsche Brezel Göring ein eigenes kleines Popuniversum erschaffen, das nicht nur hierzulande seinesgleichen sucht. Mit Songs zwischen Electro-Pop und Rock, Punk und Chanson, Trash, Post-Wave, Disco und Anderem. Egal ob französisch, deutsch oder englisch gesungen. Stücke, die lustig und ernst sind, aufrührerisch oder einfach nur bezaubernd, revolutionär und trashig. Eigentlich gehört ihre „Party Anticonformiste“, so der Titel dieses Best-Of-Alboms, im Regal gleich neben die Werke der politischen Goldenen Zitronen einsortiert.

Vorliegender Sampler umfasst ihre Zeit beim Berliner Bungalow-Label, lässt also das jüngste Werk „Do The Bambi“ aus, gemeindet andererseits aber das grossartige Debüt „Oh ah oh“, das 1995 bei einem winzigen Label erschienen ist, einfach ein. 24 Songs von ihren fünf Alben, wobei man mit „Carte postale“ und der grossartigen, eingedeutschten Version des Gainsbourg-Klassikers „Qui est in, qui est out“ („In/out“) noch rare B-Seiten für den Fan bereithält.

Mit „Schön von hinten“, einem ihrer all-time-Klassiker vom vielleicht besten Album „Monokini“ (1997) steigen wir ein, das eckige „Wir tanzen im Viereck“ von „Musique Automatique“ (2001) beschliesst den Reigen. Auf einen Blick gesehen, merkt man erstmal wie viele kleine Hits den Beiden in all den Jahren gelungen sind. Ob nun das eroto-programmatische „Liebe zu Dritt“, das geniale Frühwerk „Dactylo Rock“ mit Original Schreibmaschinen-Tipp-Geräuschen oder der zappelige Titelsong. Ob die Coverversionen „Comme un garçon“ (Sylvie Vartan), das eingedeutschte „Oh Oh Cherie“ („Ach Ach Liebling“) der französischen Popikone Françoise Hardy oder eine kongeniale Version des alten Rap-Hits „Push It“ von Salt `n` Pepa. Als Zugabe gibt`s dann noch 5 Videos der Beiden. Was man will man mehr oder, um mit dem Album-Sticker zu sprechen: „Mit dieser Band können Sie jeden Abend eine Pariser Kommune gründen“. [www.stereototal.de](http://www.stereototal.de), 5 Sterne, Thomas Bohnet

### **Vincent Delerm: Les piques d`araignée (Le Pop Musik/Groove Attack, VÖ: 23.2.2007)**

Das wunderbare dritte Album des 30jährigen französischen Chansonstars wird endlich auch in Deutschland veröffentlicht. Hier meine Kritik aus dem „Musikexpress“ 3/2007

Sein Debüt war vor vier Jahren in Frankreich eine kleine Sensation, verkaufte sich aus dem Stand raus 400 000 mal, heimste den begehrten französischen Grammy („Victoire“) ein und machte Vincent Delerm zum umschwärmten neuen Chanson-Star. Massenkompatibler und weniger verschroben als Dominique A, noch zugänglicher als Benjamin Biolay war ein neuer Star geboren. Und die zitatschwängerten, lockeren, musikalisch im positivsten Sinne einfachen Chansons des 30jährigen, ob nun die grandiose Single „Fanny Ardant et moi“, „Tes parents“ oder „Deauville sans Trintignant“ hatten genau jene Mischung aus leichtfüssiger Musik, belebter Lyric und einem angenehmen Gesangsstil mit einer Prise Melancholie und Nonchalance, die der junge Chansonfan liebt. Ein recht gutes, etwas aufwendiger arrangiertes, zweites Album folgte, ehe der Publikums- und Presseliebling im vergangenen Herbst nun ein weiteres Meisterwerk unters Volk jubelte. Produziert vom in Berlin lebenden Schweden Peter von Pohl – selbst ein (zumindest in Frankreich) geschätzter Songwriter, dessen eigenes Album „Going To Where The Tea Trees Are“ Ende März auch bei uns erscheinen wird – vielleicht sein bestes Album bislang.

Was nicht nur an diesen luftigen, flotten charmanten Chanson-Popsongs liegt, wie „Sépia plein les doigts“ oder dem fantastischen Ohrwurm „Sous les avanlanches“, in Frankreich zur Zeit die aktuelle Single mit einem amüsanten Video, in dem der beliebte Schauspieler Jean Rochefort auftritt. Auch die ruhigeren, von einer sanften Melancholie durchzogenen Songs, wie „Marine“ (mit Peter von Poehl als Duett-Partner) oder „29 avril au 28 mai“ sind fantastisch. Bei „Il fais si beau“, „Dejà toi“ oder „Je t`ai meme pas dit“ mit Musette-Rhythmen, lässigem Pfeifen oder auch schon mal einer säuselnden Backgroundsängerin wird Delerms Nähe zu den alten Chanson-Stars deutlich, wengleich in diesem Album jede Menge Pop drin ist. Dass Delerm Humor besitzt belegen nicht nur einzelne Textzeilen (diesmal tauchen auch Steffi Grafs Beine auf) sondern auch sein Umgang mit dem Sänger Renaud. Die altlinke Rockinstitution in Frankreich hatte Delerm in seiner Single „Les Bobos“ („Die Yuppies“) geschmäht, wo er Delerms Lieder zum typischen Bobo-Futter erklärte. Was dann zu einer gemeinsamen witzigen Promokampagne der Beiden für das jeweils andere Album führte: Anzusehen im Netz bei youtube.com.

Wie die Alben von Raphael und Cali (wieso veröffentlicht diesen französischen Pop-Gott eigentlich keine deutsche Plattenfirma?) muss man bei Delerm nicht jedes Wort verstehen, um die Songs zu geniessen. Ein Stück, das die Sprachprobleme bei Liedern an sich zum Thema hat, ist „Favourite Song“, bei dem sich Duett-Partner Neil „Divine Comedy“ Hannon und Delerm jeweils durch die französischen und englischen Textzeilen quälen. Ein klasse Song!

<http://www.totoutard.com/artistes.php?idArtiste=delerm>, 5 Sterne, Thomas Bohnet

### **Saint Privat: Superflu (Dopenoir/Superflu, VÖ:23.02.2007)**

In ihrer österreichischen Heimat wurde „Riviera“, das Debüt der Band Saint Privat, vor drei Jahren genauso bejubelt wie die neue Platte „Superflu“. Mir war das Album mit seinem fluffigen, manchmal auch etwas sehr flachen Easy-Listening-Chansons gelegentlich etwas zu flach und zu fluffig: richtig schlecht fand ich`s zwar nicht, begeistern konnte es mich aber auch nicht. Wobei der Song „Tous le jours“ durchaus ein netter Sommertitel war. Hinter der Band steckt der in Electronic- Kreisen bestens bekannte Wiener Musiker, Mixer und Produzent Waldeck, der sich hier mit der bildhübschen Sängerin Valerie, Österreicherin mit Wahlheimt Südfrankreich, zusammengetan hatte. Nun also „Superflu“, das dort weitermacht, wo „Riviera“ aufgehört hatte: easy listening französisch, Pop, dezente Elektronik, ins Ohr gehende Melodien, netter, hübscher Frauengesang, Cardigans auf französisch – sehr gut gemacht, liebevoll arrangiert und ausgearbeitet, leider auch ohne Überraschungen – auf Dauer manchmal ein bisschen langweilig. Wobei ein Track wie der feine, gut geklaute Titelsong „Superflu“ („Sweet Jane“ der Velvet Underground lässt grüssen) herausragt. Obwohl auch sehr hübsch, hätte es allerdings die Coverversion von „Somebody To Love“ von Jefferson Airplane nicht gebraucht.....

### **Alex Gopher: Alex Gopher (V2/RTD, VÖ: 23.02.2007)**

Alex Gopher ist eine der zentralen Figuren der jüngeren französischen Electronic-Szene. Nachdem er schon in den Achtzigern mit den beiden Herren von Air in der Popband Orange gespielt hat, gründet er 1993 mit seinem Kumpel Etienne de Crecy das Label Solid, 1995 sorgt er de Crecys wegweisendem French-House-Album „Superdiscount“ zwei Tracks und tritt als Producer und Remixer zahlreicher internationaler Acts in Erscheinung. 1999 folgt das sehr schöne Albumdebüt „You, My Baby And I“, etwas später dann das zweite Superdiscount-Album zusammen mit de Crecy. Nun also das zweite Solowerk unter dem eigenen Namen, schlicht „Alex Gopher“ betitelt. Wobei hier gleich eine ganze Armada an prominenten Gästen aufläuft: das reicht von den beiden Air-Kumpels Jean Benoit Dunkel und Nicolas Godin sowie Etienne de Crecy bis hin zur charmanten Pariser Sängerin Helena Noguera und Oliver Libaux, einem der beiden Köpfe hinter Nouvelle Vague. Herausgekommen ist ein hübsches, englischgesungenes Pop-Album mit einem echten Hit: der Single „Brain Leech“.

### **Pravda: Album Februar 2007**

„Frankreichs sexiester Export seit Gainsbourg und Bardot“ schreit das Info. Jedenfalls ist dieser Electro-Punk-Act nicht von schlechten Eltern, wie das mir vorliegende Demo des kommenden Albums zeigt. Angefangen hat das Pariser Duo vor drei Jahren mit dem nachspielen von Buzzcocks-Songs, ehe Suzanne und Mac beschlossen, eigene Songs zu schreiben. Nach etlichen Liveshows folgte Ende 2005 die EP „Tu es a `Ouest“. Inzwischen hat das Duo der Manager der Pariser Nouvelle Vague unter seine Fittiche genommen.

### **Louise Attaque: Louise Attaque und Comme on a dit (Atmospheriques/Alive, VÖ:23.02.2007)**

Ehe Anfang März das Reunion-Album „A plus tard crocodile“ der wohl populärsten Rockband Frankreichs in Deutschland veröffentlicht wird, erscheinen am 23. Februar erstmals die beiden ersten Alben von Louise Attaque als offizielle Releases in Deutschland. Wobei wir natürlich nicht ganz ohne Stolz vermelden möchten, dass der grösste Hit der Band „J`t`emmène au vent“ schon vor vier Jahren auf „LeTour“ erstmals in Deutschland veröffentlicht worden ist.

Louise Attaque waren und sind ein echtes Phänomen in der französischen Popszene. Mit ihrer Mixtur aus minimalistischem Strassen-Punk `a la Violent Femmes (der Name Louise Attaque ist übrigens eine Referenz an die US-Band und VF-Sänger Gordon Gano produzierte beide Louise-Attaque-Alben), Chanson, Folk und französischem Rock im Stil der Noir Desir begeistern sie bis heute alte und neue Fans.

Die aus dem Umland von Paris kommenden Bandgründer Sänger Gaetan Roussel und Bassist Robin Feix ziehen Ende der Achtziger Jahre nach Paris und gründen dort mit Aleandre Margraff (Schlagzeug) die Rockband Caravage, ehe sie sich 1994 (mit Bandmember Nr. 4, Arnaud Samuel mit seiner Geige) in Louise Attaque umbenennen. Drei Jahre lang spielt sich das Quartett als Garagen- und Bar-Band den Arsch ab, ehe man beim kleinen Label Atmospherique 1997 das Debüt „Louise Attaque“ einspielt. Das Gemisch aus Punk und Chaos, Strassenrock und Folk, mit seiner charakteristischen Geige, wird ein Riesenerfolg, verkauft sehr schnell, für eine Indieproduktion sagenhafte 400 000 Exemplare (bis heute hat die Band davon 2,5 Millionen verkauft) und etabliert die links-alternative Band als grossen Rockact in Frankreich. Die Hits „J`t`emmène au vent“, „Léa“, „Ton

invitation“ oder „Amours“ kennt bis heute buchstäblich jedes Kind in Frankreich. Auch das etwas schwächere Album „Comme on a dit“ (2000) wird ein Riesenerfolg. Auf dem Höhepunkt ihres Erfolges, 2001, beschliessen die Vier allerdings erstmal Louise Attaque auf Eis zu legen. Wobei Gaetan und Arnaud die recht gute Band Tarmac (deren Song „Je cherche“ übrigens LeTour 2 eröffnet) gründen und zwei Studio- und ein Livealbum veröffentlichen), während die beiden anderen mit ihrem Projekt Ali Dragon (auch nicht schlecht übrigens) unterwegs sind. Erst fünf Jahre später erscheint in Frankreich das Reunion-Album „A plus tard crocodile“ (See you later alligator)

**AnA M: Histoires sans fin ([www.ana-m.com](http://www.ana-m.com), VÖ: Januar 2007)**  
Zweites Album der Sängerin aus Lyon.

**Joakim: Monsters & Silly Songs (K7/RTD, VÖ: 16.02.2007)**  
Labelmacher Joakim (Tigersushi) mit seinem eigenen Werk.

**Florent Marchet: Rio Baril (Universal, VÖ: Anfang 2007)**  
Einer meiner Lieblinge der jungen Szene. Sein Debüt „Gargillesse“ war vor zwei Jahren eine Offenbarung, weshalb ich auch das Stück „Tous pareil“ auf LeTour 2 gepackt hatte - und live ist der Mann Klasse! Mal schauen, wie die neue Platte wird..

#### **Kommende Platten im März/April 2007:**

**Air: Pocket Symphony (Virgin, EMI, VÖ: 05.03.2007)**  
Zwei Jahre nach „Talkie Walkie“ der neue Streich der Herren Godin und Dunckel.

**Françoise Hardy: Parenthèses (Virgin, EMI, VÖ: 16.03.2007)**  
Das neue Werk der Hardy ist ein Duett-Album. Die 61jährige French-Pop-Ikone singt dabei u.a. zusammen mit Benjamin Biolay, Alain Delon, Alain Souchon, Alain Bashung und, ups, der spanischen Nervensäge Julio Iglesias. Mit von der Partie, Frankreichs bester (und coolster) Gitarrist Rodolphe Burger (Ex-Kat Onoma).

**DJ Mehdi: Lucky Boy (Ed Banger Records/Because Music/Alive, VÖ: 16.03.2007)**  
Neues Album des Pariser Electro- und HipHop-DJs.

**Louise Attaque: A plus tard Crocodile (Atmosphériques/Alive, VÖ: 09.03.07)**  
Das Reunion-Album der wohl populärsten Rockband Frankreichs, wird endlich auch hierzulande veröffentlicht. Ebenso ab 23.2.07 schon im Handel, die ersten beiden Werke der Band aus den späten 90er Jahren, „Louise Attaque“ und „Comme on a dit“.

**Keren Ann: Keren Ann (EMI, VÖ: 23.04.2007)**  
Das neue selbstbetitelt Album der wunderbaren Nouvelle-Chanson-Sängerin wird Ende April erscheinen. Darauf: überwiegend englisch gesungene Songs. Vorab erscheint mit „Lay Your Head Down“ die erste Single aus dem Werk. Mehr Infos unter [www.kerenann.com](http://www.kerenann.com)

**Les Rita Mitsouko: Variety (Because, VÖ: 26.3.2007)**

Endlich wieder was neues der Legende!

**Dobacaracol: Soley (Silversonic/H` Art Musik Vertrieb, VÖ: 06.04.2007)**

Endlich wird die sehr schöne Platte des kanadischen Frauenduos auch hierzulande veröffentlicht. In Kanada bereits vergoldet, in Frankreich nach oben zeigend sollten Dorianne Fabreg (Doba) und Carole Facal (Caracol) mit ihrer feinen Mixtur aus Chansons, Folk und World-Beat auch hierzulande einschlagen. Ihre Single „Etrange“ habe ich nicht umsonst auf LeTour 3 gepackt. Am 4. Mai gibt es die Mädels mit ihren Jungs exklusiv bei der Tour de France-Party in der Münchner Muffathalle zu sehen.

**In den vergangenen Monaten erschienen und hier schon vorgestellt:**

**Poni Hoax: dito (Tigersushi Records/Allve, VÖ)**

**Ariane Moffatt: Le coeur dans la tete (Virgin/EMI, Import)**

**Renan Luce: Repenti (Barclay Import)**

**Rachid Taha: Diwan 2 (Nuzzcom/Harmonia Mundi)**

**Rachid Taha: Diwan/Live und Ole Ole/Medina (Nuzzcom/Harmonia Mundi)**

**Sébastien Tellier: Universe (V2)**

**Trost: Trust Me (Four Music/BMG)**

**Yann Tiersen: On Tour (Labels/EMI)**

**Elke Brauweiler: Twist à Saint Tropez (Königskinder Schallplatten/SPV)**

**Lura: M`bem di Fora (Lusafrica/SonyBMG)**

**Cheb Mami: Layali (Virgin/EMI)**

**Henri Salvador: Révérence (V2/RTD)**

**Katerine: Robots Après Tout (Bungalow)**

**Marie-Jo Thério: dito (Naive/Indigo)**

**Emilie Simon: Végétal (Universal)**

## **04 Franzosen-Acts live auf Tour :**

Einen schönen Überblick über die Konzerte französischer und frankophoner Acts bietet die Seite des Berliner Exportbüros: [www.french-music.org/concerts](http://www.french-music.org/concerts)

POPFONTAL.DE und Radio M94,5 präsentieren:

**BIKINI MACHINE**

**„Daily Music Cookin `With“**

Die extrem spielfreudige Liveband begeisterte im Mai mit zwei fulminanten Showcases bei der netten „PopUp“ Messe in Leipzig und bei der „Tour de France“ im Roten Salon in Berlin. Nach ihrem Mini-Album „Bikini Machine joue Dutronc“ auf dem man einige der Hits der französischen Sixties-Legende Jacques Dutronc gecover hat, wird Ende Januar 2007 beim Hamburger Label „Légère Recordings“ das dritte Studioalbum der „Bikinis“ mit eigenen Songs erscheinen.

Bikini Machine das sind fünf Franzosen aus Rennes in der Bretagne, die mit allen Live-Wassern gewaschen sind , bereits seit etlichen Jahren in den verschiedensten Formationen aktiv sind und mit Bikini Machine Sixties-Sounds mit Surf, ein wenig Electronic mit schwitzendem Soul, Beat und Punk mischen. Vollblutmusiker, echte Rampensäue, die zwischendurch auch mal komplett die Instrumente durchwechseln und noch jedes Publikum zum Popowackeln bringen. Eine Super-Liveband, die französisch und englisch singt, oder auch einfach mal ihr Publikum mit grandiosen Instrumentals schwindlig spielt. Zielgruppe sind nicht nur Freunde französischer Musik sondern auch Sixties-Fans. Wer Beat, Surf-Sounds, flotte Instrumentals und ein bisserl knalligen Punk schätzt, der muss auch

kein französisch verstehen, um bei dieser Party mitzufeiern. Hier gibt's schon mal das brandneue Video zu „Shake“ zu sehen: <http://www.3xplus.net/sites/bikini>. Mehr Infos und Sounds auf <http://bikinimachine.free.fr> und <http://www.myspace.com/bikinimachine>

Di	27.02.2007	Saarbrücken-Hellmut/Garage muss leider ausfallen!!!!!!!!!!!!!!!
Mi	28.02.2007	Hamburg-Hafenklang Exil EUR 7,00
Do	01.03.2007	Berlin-Roter Salon EUR 10,00
Fr	02.03.2007	München-Ampere (Party Tour de France) EUR 11,00
Sa	03.03.2007	Wiesbaden-Schlachthof (Party+King Khan & his BBQ) EUR 7,00

VVK über [www.kartenhaus.de](http://www.kartenhaus.de) oder 01805-969 0000/12 ct pro Minute

### **Lo`jo**

Chanson meets Folk meets World Music. Lo`jo sind alte Hasen im Geschäft und bereist seit Anfang der Neunziger Jahre unterwegs. Mehr unter [www.lojo.org](http://www.lojo.org)

29.01. Mainz, Kammerspiele  
30.01. A-Linz, Posthof  
31.01. Düsseldorf, Jazzschmiede  
01.02. CH-Zürich, Moods

### **Rhesus**

Nettes französisches Rocktrio, das, englisch singend, in Frankreich als grosse Hoffnung der jungen Szene gilt. Ihr hübsches Debütalbum „Sad Disco“ ist im vergangenen Jahr bei PIAS erschienen. Mehr und Musik unter <http://www.myspace.com/rhesusmusic>

02.02. München, Atomic Café  
03.02. Kaiserslautern, Kammgarn

### **Lareplik**

Chansonpunk und Speedfolk aus Bordeaux. Mehr unter [www.lareplik.com](http://www.lareplik.com)

02.02. Ulm, Beteigeuze  
03.02. Bochum, Wageni  
05.02. Reutlingen, Café Nepomuk  
06.02. Marburg, Café Trauma  
07.02. Kassel, Schlachthof  
09.02. Berlin, Supamolly  
10.02. Rostock, AZ

### **NOUVELLE VAGUE**

Nach ihrer erfolgreichen Tournee im vergangenen November kommen die Pariser Nouvelle Vague im Februar/März noch einmal für vier Shows nach Deutschland.

Im Sommer 2004 sorgten die beiden Pariser Musiker Olivier Libaux und Marc Collin mit ihrem Debütalbum für den Überraschungserfolg des Jahres. Ohne grössere Medienpräsenz und ohne ein grosses Label im Rücken, verkaufte sich das Album alleine durch Mund-zu-Mund-Propaganda. Die luftigen, an Bossa Nova geschulten, und von verschiedenen Sängerinnen gesungenen Coverversionen von zahlreichen Punk- und New-Wave-Hits von The Clash, Depeche Mode, Dead Kennedys, Sisters Of Mercy und Anderen, haben den Nerv vieler Fans getroffen. Dass das keine kurzlebige Novelty-Geschichte sein würde, unterstrichen die Pariser mit grandiosen Liveshows. Im vergangenen Sommer nun folgte mit „Bande à part“ der zweite Streich des Duos: Album Nummer zwei führt das Konzept weiter fort. Wieder covert man Hits aus den Achtzigern und verpasst ihnen neue Gewänder, wobei Nouvelle Vague diesmal noch etwas weiter gehen als beim ersten Werk und mit den Originalen von Bauhaus (der Klassiker „Bela Lugosi Is Dead“), Echo & The Bunnymen, New Order, den Cramps oder Billy Idol („Dancing With Myself“) noch freizügiger umspringen. Ja, sogar den deutschsprachigen New-Wave-Hit „Eisbär“ der Schweizer Grauzone interpretiert man neu.

Live werden Libaux und Collin dabei von Gastmusikern sowie verschiedenen Sängerinnen unterstützt.  
Mehr Infos unter <<http://www.nouvellesvagues.com>>

18.02.2007 Hamburg, Uebel & Gefährlich

19.02.2007, Rostock, Mau Club

27.02.2007 Berlin, Kesselhaus

02.03.2007 München, Kleine Elserhalle

03.03.2007 Stuttgart, Wagenhallen

VVK über <http://www.kartenhaus.de>

### **Leoparleur**

Alternative Chanson-Folk-Punk-Rock aus Straßburg. Siehe auch [www.leoparleur.com](http://www.leoparleur.com)

02.03. Lindau, Club Vaudeville

05.03. Reutlingen, Café Nepomuk

06.03. Köln, Stadtgarten

07.03. Erlangen, E-Werk

08.03. Stuttgart, Laboratorium

09.03. Karlsruhe, Tollhaus

14.03. Hannover, Musikzentrum

15.03. Halle, Objekt 5

16.03. Berlin, Maschinenhaus

17.03. Dresden, Groove Station

20.03. Bremen, KUZ Schlachthof

21.03. Düsseldorf, ZAKK

23.03. Kiel, Pumpe

24.03. Lübeck, Treibsand

### **Tinariwen**

Grandioser Wüsten-Blues-Rock dieser nordafrikanischen Band aus Mali. Das neue Album „Aman Iman“ wird in Frankreich Anfang Februar erscheinen

01.03. München, Ampere

04.03. Karlsruhe, Tollhaus

05.03. Nürnberg, Tafelhalle

09.03. Berlin, Maschinenhaus

14.03. Bochum, Bahnhof Langendrer

15.03. Köln, Kantine

16.03. Hildesheim, Vier Linden

18.03. Hamburg, Fabrik

### **Debout Sur Le Cinq**

Noch so eine dieser wunderbaren französischen Alternative-Chanson-Punk-Bands, die fast alle ihre Lektionen bei den stilbildenden Têtes Raïdes gelernt haben dürften. Heissen sie nun Tryo oder Java, La Rue Ketanou oder Les Hurléments D`Leo, oder, eine Klasse Band: Debout Sur Le Cinq. Anfang der Neunziger machte man noch unter anderem Namen englischsprachigen Rock, ehe, ein Konzert eben der erwähnten Têtes Raïdes, die Band ermutigte, einen eigenen Stil zwischen Rock und Punk, Zigeunermusik, jiddischem Klezmer und anderen Einflüssen verschiedenerer Weltregionen zu finden. „Les promesses“ heisst das im vergangenen Jahr erschienene, sehr schöne vierte Album der Band.

Mehr unter [www.dslz.org](http://www.dslz.org)

05.03. Freiburg, Jazzhaus

07.03. Mainz, Frankfurter Hof

10.03. Lübeck, Rider`s Café

11.03. Dresden, Societätstheater

13.03. Berlin, Kulturbrauerei

**Georges Moustaki**

Der grosse alte Mann des französischen Chansons wieder mal auf Tour.

06.03. Berlin, Konzerthaus  
12.03. Düsseldorf, Tonhalle  
14.03. Hamburg, Laeishalle  
15.03. Frankfurt, Alte Oper  
17.03. Dortmund, Konzerthaus

**Les Tambours Du Bronx**

Die wirklich sehenswerte Trommelbande aus Paris auf Tour. Mehr Infos unter [www.bseliger.de](http://www.bseliger.de)

06.03. Hamburg, Fabrik  
08.03. Berlin, Kesselhaus  
09.03. Dresden, Reithalle  
10.03. Erfurt, Stadtgarten

**Alex Gopher**

Mehr dazu bei den CD-Tipps.

09.03. Berlin, Magnet

**Air**

Die Herren Godin und Dunckel auf Livetour, wobei man neben Songs vom neuen Album sicherlich auch alte Hits spielen wird.

19.03. Berlin-Gleishalle  
20.03. Hamburg, Docks  
21.03. Köln, E-Werk  
22.03. München, Tonhalle

**Yann Tiersen**

Man darf gespannt sein, wie Monsieur Tiersen diesmal auftritt: als Rocker oder als minimalistischer Kompositeur?

20.03. Dresden, Röschenhof Club  
21.03. Berlin, Kesselhaus

**Laurent Garnier**

Frankreichs Godfather of Techno/Electro.

22.03. München, Rote Sonne  
23.03. A-Wien, Flex  
25.03. Mannheim, Cinema Atlantis

**EI Gafila**

Alternative Worldbeat aus Algerien und Frankreich. Infos unter <http://karimelgafl.free.fr>

28.03. Marburg, Waggonhalle  
30.03. Kassel, Schlachthof  
31.03. Halle, Object 5  
02.04. Reutlingen, Café Nepomuk

**Big Mama**

Skapunk aus Paris.

10.04. A-Wien, Movimiento  
13.04. Erlangen-E-Werk  
17.04. Marburg, Trauma  
18.04. Bremen, Lagehaus

### **Festival Printemps de Bourges, 17-22. April 2007**

Die ersten Konzerte dieses vielleicht nettesten Festivals in Frankreich stehen fest. Die Printemps finden zum 31sten Mal im Frühling in der schönen Kleinstadt Bourges, zwei Stunden südlich von Paris, statt. In verschiedenen Locations (vom kleinen Club bis zum Riesenzelt mit 6000 Besuchern) gibt es dort mitten in der Stadt zahlreiche Konzerte mit internationalen und (für mich besonders interessant) französischen und frankophonen Acts zu sehen. Die Locations sind alle nahe beieinander, man kommt überall rasch zu Fuss hin und die Atmosphäre ist eher kleinstädtisch und provinziell, also sehr entspannt und freundlich.

Fest steht bereits ein Chanson-Pop-Abend mit Sanseverino, Mano Solo, Ridan und dem alten Adamo (18.4 im grossen Zelt Phenix). Sehr interessant ist der Abend am 19.4. im Phenix, wenn dort der alte Haudegen Jacques Higelin auf die jüngeren Adrienne Pauly, die Kanadierin Feist und die wunderbare Olivia Ruiz trifft. Der Freitag 20.4. steht im Phenix dann ganz im Zeichen von Reggae mit Capelton, Sly & Robbie, Dub Inc und anderen. Am Samstag, 21.4. regiert der Brit-Pop mit Bloc Party, Maximo Park und den französischen Phenix. Das sind die ersten Konzerte die feststehen, da kommen noch etliche dazu.....Mehr Infos unter [www.printemps-bourges.com](http://www.printemps-bourges.com)

Wer hinmöchte: rasch Tickets besorgen und vor allem ein Hotelzimmer buchen (die sind meist recht schnell weg)...ich habe meines vom 18 bis 22. April schon.....

## **05 Verschiedenes**

### **Der Radiosender RFI Deutsch vor dem Aus**

Mit zu den wirklich guten und wichtigen Radioprogrammen hierzulande gehört die deutschsprachige Abteilung des französischen Senders RFI-Radio France Internationale. Nach massiven Kürzungen steht RFI Deutsch leider kurz vor dem Aus. In unserer sowieso mit guten Programmen nicht gerade reich gesegneten Radiolandschaft wäre das ein grosser Verlust. Hier die Pressemitteilung der deutschen Redaktion von Berlin:

#### **PRESSEMITTEILUNG**

#### **22. Januar 2007 - deutsch-französischer Tag Radio France Internationale auf Deutsch vor dem Aus?**

**Während Frankreich und Deutschland den 44. Jahrestag des deutsch-französischen Freundschaftsvertrags feiern, sind die deutschsprachigen Sendungen von Radio France Internationale ernsthaft bedroht. In den letzten zwei Jahren musste die deutsche Redaktion drastische Kürzungen hinnehmen. Sie betreffen das Personal, die finanziellen Mittel und vor allem die Sendezeit. 70 Jahre nach den ersten deutschen Sendungen des französischen Rundfunks steht die deutsche RFI-Redaktion vor dem Aus.**

Die Intendanz hat die Posten der fest angestellten Journalisten von zehn auf sechs gekürzt. Der Etat für Urlaubsvertretungen wurde um mehr als die Hälfte zusammengestrichen. Geplant ist außerdem, einen Teil der Restredaktion nach Berlin zu verlagern. Ende Oktober wurden die Morgen- und Mittagssendungen am Wochenende kurzerhand abgeschafft. Eine weitere Streichung der Sendezeit steht unmittelbar bevor. Keine andere der 19 Fremdsprachenredaktionen von RFI wurde so hart von den drakonischen Sparmassnahmen der Direktion getroffen.

Radio France Internationale und der französische Staat setzen die größte deutschsprachige Audio-Plattform für Informationen aus und über Frankreich aufs Spiel. Damit verlieren sie die größte potentielle Hörerschaft in Europa: 110 Millionen Europäer sind deutschsprachig.

Die Arbeit der deutschen Redaktion von RFI ist vielfach ausgezeichnet worden, insbesondere mit dem deutsch-französischen Journalistenpreis.

Die Bedrohung der deutschen RFI-Redaktion steht im eklatanten Widerspruch zum erklärten Willen der deutschen und französischen Regierungen: Mehr denn je setzen sich beide Seiten für

gemeinsame Projekte und gegenseitiges Verständnis ein. In diesem Prozess leisten die deutschsprachigen Sendungen von Radio France Internationale einen wesentlichen Beitrag.

Die deutsche Redaktion von RFI

### **Dominique A bricht Tour ab**

Aus gesundheitlichen Gründen (schwere Halsentzündung) musste Dominique A leider die letzten drei Shows seiner Deutschland-Tour abbrechen, melden die Kollegen von Le Pop Musik. Die Termine in Erlangen, Frankfurt und Köln sollen aber nachgeholt werden. Die genauen Daten erfahrt ihr hier oder bei [www.bseliger.de](http://www.bseliger.de)

### **Tokio Hotel stürmen die französischen Charts**

Ziemlich eigenartig und bemerkenswert. Da verkauft die deutsche Teenie-Band nicht nur ihr Pariser Konzert im Zenit (6000 Besucher) sofort aus, sondern präsentiert sich als höchster Neueinsteiger in den französischen Charts mit ihrer deutschsprachigen (!) Single „Durch den Monsun“ auf Platz 8 der Singlecharts. Auch das Album der Band, das schon seit letzten September in Frankreich veröffentlicht worden ist, kletterte nun auf Platz 15 der französischen Albumcharts.

## **06 Französische Filme**

Zur Zeit sind wieder einmal jede Menge neuer französischer Filme in unseren Kinos zu sehen. Hier nur kurz die wichtigsten:

### **Kino**

#### **Sie sind ein schöner Mann/Je vous trouve très beau**

Regie: Isabelle Mergault, mit Michel Blanc,  
Kinostart: 08.02.2007

Ein Film über männliche Sturheit und die Kraft weiblichen Charmes. Die Geschichte vom französischen Bauern, der in Rumänien eine neue Frau sucht, ist eine Art Märchen, ein Traum von Glück und Hoffnung, poetisch und mit einem fantastischen Michel Blanc in der Hauptrolle.

#### **Chanson D`Amour**

Regie: Xavier Giannoli, mit Cécile de France, Gerard Depardieu  
Glanzvolles Comeback des inzwischen 58jährigen Depardieu als Schlagersänger Alain Moreau.

#### **Paris Je t`aime**

Episodenfilm  
18 Regisseure huldigen der Stadt der Liebe. Ein Staraufgebot an Schauspielern und Regisseuren.  
Von u.a. Tom Tykwer, den Gebürdern Coen, Gus van Sant, Wes Craven

## **07 Playlist, nicht nur französisches**

The Good, The Bad & The Queen.....Damon Albarns (Blur, Gorillaz) neues Projekt, eine Brit-Super-Group mit feinem, unspektakulärem Album

Vincent Delerm: Les piqures d`araignée (Le Pop Musik/Groove Attack, VÖ: 23.2.2007)

Bikini Machine: Daily Music Cookin`

Elisa Tovati: Je ne mache pas les mots.....klasse Album der jungen Französin

Elke Brauweiler: Twist à Saint Tropez...die weibliche Stimme des Duos Paula mit hübschen französischen Coverversionen

The Rifles: No Love Lost...eine der besseren neuen Brit-Bands..

Friska Viljor: Bravo!...schwedische Lo-Fi-Band..sind grade auf Tour mit den nicht minder grossartigen Eagle\*Seagull aus den USA

Mountaineer: When The Air Is Bright They Shine...der Mountaineer war früher mal bei der Lo-Fi-Country-Band Fink

Kitty Solaris: Future Air Hostess.....noch unentdeckte tolle Sängerin aus Berlin

Kontakt:

Thomas Bohnet

Postfach 14 06 46

80456 München

Tel und Fax: 089-22 83 660

Mobil: 0171-19 38 200

Meine homepage: [www.le-tour.net](http://www.le-tour.net)